

Frauenachter rudert ins WM-Finale

Neben dem Frauen-Einer verpasst auch der leichte Männer Vierer die Olympiaquote

Die Rostockerinnen Marlene Sinnig und Nicole Zimmermann bleiben in München weiter auf Medaillenkurs. Im Frauenachter von Bundestrainer Ralf Holtmeyer führen sie vor Team Canada ins Finale der besten sechs Boote. „Nach gutem Start wurde es hinten raus noch einmal verdammt knapp“, äußerte sich die 22-jährige Marlene erleichtert über die ‚Quali‘. Am WM-Sonntag trifft die Deutsche Crew auf Weltmeister USA, die den 2. Hoffnungslauf vor Großbritannien gewannen.

Auf dem olympischen Kurs von 1972 präsentierte sich auch der gesteuerte Vierer in sehr guter Form. Das Team hinter Schlagmann Matthias „Matze“ Flach musste, gestern, nur den USA-Boys Platz 1 überlassen. „Wir rudern zwar als WM-Champion in München, aber nicht als einziger Favorit“, sieht der ‚Große Blonde‘ Rostocker seine Titelchancen vorsichtig optimistisch.

Während „Matze“ und Marlene in den nächsten drei WM-Tagen pausieren, hat Nicole keine Zeit zum durchatmen. Sie und Zweier-Partnerin Elke Hipler müssen heute wieder im Zweier ran.

Für die Rostockerin ein Hammerlauf. „Nur Australien und Rumänien waren bei der WM 2006 nicht im Finale“, so die 27 Jahre junge Sportsoldatin.

Verfasst Text und Bilder
Detlef Nuelken SPORTSCOUT
01716806676